



Die New Yorkerin Pamela Falcon in ihrer Wahlheimat Bochum. Vom Off-Broadway ins Bermudadreieck

Ein Zuhause in der Fremde

Pamela Falcon, Sängerin: „Es war zwei Tage nach einem New Yorker Casting für ‚Starlight Express‘: Plötzlich fand ich mich mit meinem Mann und Hund Sid Vicious in Bochum wieder“, erinnert sich Pamela Falcon. Mittlerweile ist es rund 20 Jahren her, dass die gebürtige Amerikanerin als Musicaldarstellerin nach Deutschland kam. Sie blieb. Und irgendwann hatte sie die Idee zu einer eigenen wöchentlichen Liveshow im Bochumer **Bermudadreieck**. Erst kürzlich feierten ihre „New York Nights“ mit treuer Fangemeinde neuntes Bühnenjubiläum.

Ende der Achtziger, kurz nach der Ankunft im damals noch fremden Land, gestaltete sich der Kontakt zu den Einheimischen allerdings problematisch. „Wir hatten noch keine eigene Wohnung, sprachen kein Wort Deutsch“, erzählt Falcon. Und den Kulturschock gab es gleich beim allerersten Frühstück: „Morgens ging ich in eine Bäckerei an der **Castropfer Straße** und wollte einen ‚Coffee to go‘.“ Die Verkäuferin schaute sie groß an: „Einen was? Das haben wir hier nicht!“ Aber aufgeben, das wollte die Neu-Bochumerin nicht und brachte am nächsten Morgen die eigene Tasse mit. Ein „very funny“ Erlebnis, das sie bis heute zum Lachen bringt, denn es hatte sein Happyend. Schließlich bekam sie ihren Kaffee und ging damit in den nahen **Stadtpark**. „Hier saß ich dann, lernte meinen Text und fühlte mich fast wie im Central Park in New York.“

Am liebsten denkt Pamela Falcon an ihre erste

deutsche Wohnung zurück: 80 Quadratmeter plus Garten und 50 Mitbewerber. „Aber Frau Engel mochte mich und gab mir das Flat im **Steinzeitweg**!“, jubelt die Sängerin fast noch heute in dem für sie so typischen deutsch-englischen Mischmasch. Die Engels schlossen die quirlige Amerikanerin direkt ins Herz: „Für sie war ich wie ein Familymitglied, und beim Essen stand immer ein Teller bereit.“

„In dieser Wohnung konnte ich leben wie eine Künstlerin.“

Einer dieser Tage am Steinzeitweg blieb besonders lebhaft in Erinnerung: „Durch die großen Fenster schien die Sonne, hüllte das Wohnzimmer in warmes Licht, und zwanzig Starlight-Kollegen hatten sich für Aufnahmen einiger Musikstücke versammelt.“ Plötzlich klingelte es, und Familie Engel stand vor der Tür. Spontan stimmten sie in den Gesang der Profis mit ein und sind seitdem auf einem Mischschnitt verewigt. „Ein herrlicher Tag“, schwärmt Pamela Falcon. „In dieser Wohnung konnte ich leben wie eine Künstlerin.“ Und wenn sie von ihrer damaligen Ersatzfamilie spricht, klingt bis heute Rührung durch: „Anne Engel ist das Herz des Ruhrgebiets!“

► Pamela Falcon singt jeden Mittwoch im Riff Club Bochum: New York Nights, Einlass: 20 Uhr, Showbeginn: 21 Uhr, bis 22 Uhr kostenloses Buffet, riff-club.de